marie 70 Dig, viertelährlich 2,10 Mt.,
ab ben Briefinder 2,52 Mt., bei ber
Polt abgeholt 2,10 Mt. Grei . Beilagen: Commere und Minterfabeplan. Tie afalenber mit Marftebergeichnis.

Balleuifder Candmirt. Cerniport - Anichluft Ar. 8. Erfdrint täglich mier an Conn. und Jeiertagen Massauer Bote

Berantwertlich: Dr. Albert Gieber. - Rotationobrud u. Berlag der Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Die fiebenfpallige Beile 20 Pfg. Geichalte-anzeigen, Wohnunge. Aleine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berbreitungebeziet 15 Pfg. Rellumen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur bie Cogesausgabe bin 5 Uhr am Dorabend. Nach lag nur bei Wiederholungen und puntilicher Bezuhlung.

Beichafteftelle: Diegerftrage 17, Poftichectionto 12382 Frantfurt.

Mr. 133.

gange

nmntia

Erfolge

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 11. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Wachsende Anarchie in Rufsland; Meuterei im ruffischen

Deutscher Cagesbericht.

(Antlid.)

Beitlicher Ariegsichauplat:

Secresgruppe bes Generalfeldmarichalls gronpring Rupprecht von Bavern. 3m Rampfabidnitt swifden Doern und bem

Moraftrert Balbe war nach ruhigem Bormittag ber Mrilleriefampf erft gegen Abend, bornehmlich ted englifde Rompagnien gegen unfere Linien Gie murben überall abgewiefen.

An ber übrigen Gront blieb bei ichlechter Gicht Gefechistutigfeit fast burchweg gering. Bei Ablaincourt an ber Oife, fublich bon Beine ber Beftchampagne, an ber Rorboftfront bon Berban, im Apremontwalbe brangen unfere Stof. grappe in bie frangofifden Graben ein und fehrten mit einer erheblichen Bahl von Gefangenen gurud. Bei Abwehr eines feindlichen Erfundungoftofes bei Gliren blieben mehrere Frangofen in unferer

In Flanbern berlor ber Gegner vorgestern ein, geftern feche Flugzeuge in Luftfampfen und burch Abwehrfeuer.

Bor einigen Tagen bat Bigefeldwebel Muller beinen 14. Gegner im Luftfampf abgeschoffen.

Deftlichen Ariegsichauplat

mab an ber

milien

4015

rg,

Mmtes.

Starten unb

s Staffauer

nideillut idr

verbilegen!

us sachs,

nar.

simmer-

1. Oftober

eröhlich.

ohnung

fofort an

tilde fomit en

ber fünfum

HEHEL

gaffe 20.

mer.

mar

rate.

Magebonischen Front B Ridts bon Bebeutung gu melben. Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Denticher Abendbericht.

108. Berlin, 10. Juni, abenbe. (Amtlich.) In allen Gronten, auch im Butichaete-Bogen im Crueinen ruhiger Tag.

Defterreichifch - umgarifche Cagesberichte. 199. Bien, 9. Juni. Amtlid wird berlaut-

Deftlider Rriegsicaublas. In ben Balbfarpathen und in Oftgaligien ftellenweife lebhaftes Geplanfel. Sonft Artillerie-

Stalieniider Rriegsichauplat. Mm Ifongo feine befonberen Greigniffe. Muf ber Dodflache ber fieben Gemeinben hatt ber Gefcubfampf in wechfelnber Starte an. Gin im Bebio-Gebiet burch feinbliche Sprengung entfanbener Triditer wurbe bon unferen Truppen im Dundgranatenfampf gegen italienifche Angriffe

Suboftlider Striegsichauplas. Unveranbert. Der Chef bes Generalftabs.

Bewegung an der italienischen Front.

EB. Bien, 10. Juni. Amtlich wird verlaut-

Deftlider Rriegefdanplas. In Oftgaligien an mehreren Stellen erhöhte mifche Gefechtstätigfeit.

Italienifder Rriegsichanblas. Bei ber 3fongo-Armee nichts Reues.

3m Suganer Tal und auf ber Dochflache ber ficben Gemeinben entwidelte fich geftern Radmitbe beftiger Artilleriefampf, ber feit bente frub in Abibter Starfe forinefest wirb.

Beim Geinbe berricht rege Bewegung. Suboftlider Rriegofdauplas.

Der Chef bes Generalftabs.

47 250 Tonnen.

29. Berlin, 9. Juni. (Amtlich.) 1. 3n ben Brbliden Sperrgebieten fint 19 100 Br.-Reg.- To. Edufferaum verfenft worben.

Reue II-Bootserfolge im Mittelmeer: Deb-Itre Dampfer und Gegler mit 28 150 Br.-Reg.- To. urben berfenft. Die Ramen ber berfenften feinbden Schiffe liegen fich nur in zwei Gallen feft-Bellen, bei bem italienifden Dampfer "Agragas" 050 Br.-Reg.-To.) und bem bewaffneten eng-Miden Dampfer "Rofebant" (3837 Br.-Reg.-To.). Shufo blieben bie Labungen ber meiften Schiffe anbefannt. Gin Dampfer batte 4000 Tonnen Roblen für Italien gelaben.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Rugland.

Die berlorenen Geheimbofumente. Stodholm, 10. Juni, In Stodholmer Ronbemgfreisen wird die Betersburger Radpict

ben der feit 1913 stoifden Rufland und der Entente abgeschloffenen Gebeimbertrage lebhaft erörtert. Befanntlich erwarteten die ruffischen Blätter die Befanntgabe ber Bertrage unmittelbar nach Eintritt ber fozialistischen Minister in die Regierung. Staat beffen wird nun befannt, daß somehl Zeretelli wie Stobelew trop des ibnen als Regierungsmitgliedern guftebenden Rechtes der Ginfichtnahme in alle Staatsbertrage und trop ber ausbriidlichen Forberung nach Borlage der die geheime Borgeschichte des Krieges betreffenden Urfunden biefe Bertrage bisber nicht borgelegt werden fonnten. Statt beffen tunchte plöglich aus Betersburg das Gerückt auf, daft diefe Dofumente Ende Mpril noch in ber Amtszeit des damaligen Ministers des Aeugern Miljutow, von ihrem bisberigen ficheren Aufbewohrungsort entfernt worden und furz banach berichmunden feien. Die Ungelegenheit merbe mit einem in der Wohnung eines Diplomaten vorgenounnenen Einbruch in Berbindung gebrocht. Rad Anficht ber ruffifchen Sozialiften handelt es fich bei diesem sehr eigentilmlichen, noch micht nöber aufgeflärten Borfall um einen fübnen Gingriff tiner berbunbeten Grogmacht in Rugland, die bor nichts gurudidredt, um das neue Rufland befinitib gu berhindern, die für die Kriegspolitif Frankreichs, Englands und der ruffifden Militärpartei bereits 1913 außerst begeichnenben Urfunden gu beröffentlichen und bie Enteute bor aller Belt ale Urheber bee Beitfrieges su entlarven.

Menterei im Deer.

Dang, 10. Juni. (Reuter.) Mus Betersburg wird gemeldet, daß alle Regimenter (in anderen Fastungen beigt es, daß vier Regimenter) der 7. Armee meuterten und fich zerftreuten. Die Anftifter follen bor ein Rriegsgericht geftellt

Lugans, 11. Juni. In der Betersburger Felt ungszone ist nach einer Meldung des Corriere della Sera eine beunruhigende Be-wegung ausgebrocken. Die Kronstädter Matrosen luben bier bas Bolf ein, gleich ihnen eine ortlide Republit gu gründen fowie nur bas Romitee an Stelle der provisorifden Regierung anzuerfennen. Gie brobten im Beigerungsfalle Oranienbaum gu beichießen. Die Oranien-baumer Fortstanoniere brobten barauf ibrerfeits, ibre schweren Kaliber auf Kronstadt zu richten. In mehreren Straffen Oranienbaums fladerten Feuersbrunfte auf; das aufgeregt- Bolt beichuldigte die Hausbefiger ber Brandftiftung, da diefe das versicherte Rapital realiesieren wollten, und versuchten Bogrome gu verauftalten.

Wachsenbe Unarchie. - Strafenfampfe und Plünderungen.

289. Bern, 10. Juni. "Morningpost" berichtet aus Beursburg vom 2. Juni. 11 000 gutbewaffnete Anardiften mit ichvargen Bannern gogen in den letten Tagen vier Mal durch die Hauptftragen. Abgefeben bon fleineren Schiege. reien gur Rochtzeit blieben fie unbelöftigt. Mon empartet aber ernstliche Prawalle gum Pfingitfest und jum Merfeelentog. Biele Betersburger Fabrifen, einschlüßlich die Munitionsfabriten, find gefchloffen, da fie bie übertriebenen Bobne nicht gablen fonnen. Die Bebensmittelnot in Betersburg wird beständig ich limmer. Biele Beute verbringen die Rachte vor den Läden auf mitgebrachten Matragen. Ueber Beiersburg ichwebt infolge gewiffer Gerüchte von beborftebenden Durchsuchungen und Blünderungen eine bebrudenbe Atmosphare. In Riem, mo breitaufend bon ber Front gurudgefebrte Soldaten bie Stadt planderten, fom es, nachdem die Regierung schließlich einschritt, zu Stragenfampfen.

Militärisch und wirtschaftlich verzweifelt.

Richter Burpec aus Sartford, ber mit ben englischen und frangösischen Delegierten an den Situngen bes amerifanisch. Landesverteidigungsrates in Bashington teilgenommen hatte, erflärte laut "Rewgorf Times", die militarifche und wirtfchaftliche Lage in England und Franfreich fei bon ben Delegierten biefer Lanber im Laufe ber Berhandlungen als verzweiselt hingestellt worden! -Deutschlang halte England umflammert. Wenn die Rlammer nicht gesprengt werben fonne, feien England fowohl wie Franfreich verloren. Wenn der Krieg nicht mit amerifanischer Hilfe gewonnen werde, würden die Bereinigten Staaten die gefamten Roften bes Arieges gu tragen haben.

Die Ententebrüder boben in ben gemeinsamen Konferenzen, die in Nordamerika über die Fortführung des Krieges vor etwa 5 Bochen gehalten worden find, begreiflicher Weise ihre Lage möglichst ichwarz dargestellt, um von Rordamerika ichnelle und ftarte Buffe longueifen. Befonders den Berfcwifen wird die Betersburger Radnicht interessant ist die Drohung gum Schlusse, daß die Benefchminden ber Originalurfun. Amerkaner bei einem völligen Feblichlage ber

Entente die ganzen Kriegskoften zu blechen hätten. Dadurch sollen die säumigen Amerikaner zu recht eifriger aktiver Kriegshülfe angestachelt werben. Die Pankees find aber auch febr geriebene Ge-ichuftsleute und werben ichon wiffen, wie fie fich am beften und billigften aus der unangehmen Affare des bom Baun gebrochenen Bilfon. friegs berausziehen tonnen. Dag Rordamerifa tartere Truppen-Kontingente auf die Schlachtbant in Rordfranfreich ichiden follte, balten Renner der Berhältnisse für ausgeichlossen. Die ge-samte aktive Kriegshülfe Rordamerikas dürfte sich wohl auf die angefündigte Division Beribing beidränken. Mit diefer Tatsache werben sowohl Franzosen wie Engländer rechnen mussen.

Eine öfterreichische Abordnung in Rufland?

Sang, 10. Juni. Die "Times" melben aus Betersburg: Gine Friedenadeputation ber öfterreichischen Armee ift jest in Beiersburg eingetroffen. Sie besteht aus zwei Generalen, gwei Cherften, 20 anderen Offizieren und 15 Sofbaten. Gie habe Baffericheine von einer ruffischen Abteilung an ber Front erhalten, um ihnen Gelegenheit au geben, verfonlich die öfterreichischen Friedensbedingungen bem Betersburger Arbeiter- und Golbatenrat vorzutragen. Dieje Miffion, fo fagt ber Rorreipondent der "Limed", wird wahricheinlich miggluden. Mindeftens in Bebersburg wurde man nicht wagen, derartige offizielle Berbandlungen mit dem Feinde anzufnüpfen ohne Mitwirkung und Billigung ber Bundesgenoffen. Der Rorrefondent des "Erchange Telegraph" in Betersburg fügt noch bingu, doß diese österreichische Mission, begleitet bon 15 ruffifden Colbaten, in Rifdrinem angefonimen fei und brot erflärte, eine Friedensdeputation gu fein. Gie babe eine Besprechung mit dem Arbeiter- und Soldatenrat verlangt. Die Regierung in Betersburg habe bie Gefangennahme ber Deputation befohlen. In Beteriburg fei bereits die Mitteilung eingegangen, daß ibre Festnahme erfolgt sei und sie nach der Hauptstadt gebracht werden foll. Gie fei ungehindert burch bie ruffifche Linien gefommen. Ihre Mitglieber murden solange als Kriegsgefongene angeseich werden, bis die Regierung etwas anderes bestimme,

Der "Berl. Lofolangeiger" meint gu biefer Meldung: Bielleicht handelt es fich um ein Borgeben, bei bem die Anitiative von ruffilder Seite ausgegangen ift. In jedem Fall wird, wenn überhaupt etivas Wahres daran ist, der Betersburger Arbeiter- und Colbatenrat fich die Frage ber Bebanb. lung ichwerlich von dem Korrespondenten der "Limes" vorschmeiben laffen.

Die "Roln. Big." bezeichnet die gange, febr auffällige Timesmelbung bireft als Erfindung u. beillofen Schwindel.

Rudtritt bes fpanifden Rabinette.

BB. Mabrid, 10. Juni. Melbung des Reuter-ichen Buros. Garria Brieto bat die Entlaffung des Rabinetts angeboten.

Bafel, 10. Juni. (Savas.) Man berichtet bem Matin" aus Madrid, daß Dato fich weigert, die Leitung der Regierung zu übernehmen. Es ist wahrscheinlich, doß das Kabinett Brieto weiter be-stehen wird. Der Kriegsminister General Aguilera wird erfeht werden.

Die Lofung ber ungarifden Rrife.

Bubapeft, 10. Juni. Graf Morih Efterhash wurde gum ungarifden Minifterprafibenten befigniert und mit der Rabinettsbildung beauftrogt. Budapeft, 10. Juni. Die Betranung des Gra-fen Morih Efterhage mit der Bilbung der neuen Regierung bat in politischen Kreisen große Ueberraschung bervorgerusen, da bis beute nachmittag Alexander Weferse im Bordergrund aller Kombinationen stand. Der neue Ministerprösident ist Mitglied der Bersassungsportei des Grafen Andressen und steht im 36. Lebensjahr.

Das Schidfal bes früheren Baren.

Bafel, 8. Juni. Die "Bosler Rochrichten" mel-ben nach ber "Börsenstg." aus Betersburg: Bei ber Sonderfommission für Seeresreformen ist folgender Antrog eingegangen: "Bur allgemeinen Berubigung muß ber Garbeoberft Rifolat Alexan. browitid Romanov in ben Rubeftand berseht werden und swar ohne Bension und ohne das Recht die Unisorm zu tragen." — Das Interessanteste an diesem Antrag ist, daß derselbe von einem Offizier berrührt, der auf 37 Dienstjahre zurückbliden fann.

Englifde Riebertradit.

289. Rotterbam, 10. Juni. Monsbode erfabrt Gingellriten über die bor einiger Beit erfolgte Torpedierung der niederländischen Dampfer Elve und Berniffo. Die beiben Schiffe luben am Genegal Erdniffe und erhielten die Erlaubnis, burch die freie Sabririnne im Norben Englands bireft nach Rotterdam gut fahren. Sie wurden ober frobbem bon einem britifden Rreuger angebalten, ber jedem der beiden Dampfer einen eng-lifchen Offizier und drei Matrofen an Bord gab u. fie durch das Sperrgebiet gur Untersuchung nach Rirfwall ichidie. Auf der Fahrt borthin wurden bie beiden Schiffe bicht an der englischen Rufte

Frangofifche Morbgefellen.

Gin am 11. Mai bei Suma an ber magebonb ichen Front erbeuteter Befehl des frangofischen In fanterie-Regiments 284 beweift, daß die häufig fest geftellte Riebermebelung mehrlofer Wefangener u Bermunbeter nicht nur mit ber Granfamfeit ber frangofilden Golbaten zu erflären ift, fonbern ber Mannichaften in allerdings vorsichtig verschleierter Form an befohlen wird. Ter Befehl beipricht gunachft die Aufmillung von Rettogene-Banben u gibt genau für jede an, welche Graben und Unteo ftande und in welcher Reihenfolge fie fie gu faubern bat. Dann folgen bie Borte: "Die Rettopeurs trocin als Abgeiden einen weißen Stoffleden auf bem linfen A.m. Beber bon ihnen erbolt als Wufe einen Brouwing und ein Meffer." Um fe'nen Bweifel über die Buriche ber frangofifchen Dreres. leitung gu toffen folgen tonn bie Gabe: Zurinfrichen ber Cetangenen mirb fein Man. und fein Unteroffigier des Botnillone der Gront entericoffen, den anderen gibt man mit der Sand bis Maricrichtung an." Diefer Befehl ift ungoeideutig genug.

Lord Beresfords "Batrietismus".

Dag man Lord Beresfords jungfte Beld miot beutiden Suppentellern gegenüber felbit in England als ein blamables Beichen von Kriegshofterie empfindet, geinen bie nachstebenben tronischen Worte eines Lefers ber "Daily Mail", die das Blatt in feiner Feitlandsausgabe bom 1. Imni beröffentlicht: Die Tat bes tapferen Admirals und feiner Freunde im Savoy-Botel, die mehren: Teller geridflagen haben, weil fie die Sandelsmarfe einer Bunnen"-Firma trugen, ftellt ein nachobmenswertes Borbild für England auf. Ein Freund von mir rannte in den Reiler und gerschmeiterte gwei Blaiden (Raiferlichen) Toloper. Seine Fron ergriff einen Tenerhafen, fturmte einen Chippenbale-Schranf und gertrummerte einiges alte Dresbener Borgellan bas bisber ber Stolg ihrer Sammlung war. Die Tochter unseres Pforrers, die ihre Ersparniffe vor dem Kriege in einem Bluthner-Mabier angelegt batte, eröffnet mit bem Borberlabergewehr ibres Boters Seuer borauf und erledigte es vollftandig mit zwei Chilfen. Man wird nicht langer gogern, alle Beltande an Rhein- und Mofelweinen in ben Rinnftein auslaufen gu loffen, und ich recine fest barouf, bag die Kuratoren unserer nationalen Camutlungen umgebend alle Borgellane, Bilber, Lapifferien, Mobel ufiv. vernichten werden, die jene unaussprechliche Morfe tragen, und daß der Benker von Tower Bill alle Mulikalien, die vom Beinde gedrudt find, öffentlich verbrennen wird.

Ohne Balle nach Stodholm.

Schweiger Grenge, 10. Juni. Die Rene . Rürch. Sta." meldet aus Stodbolm: Die ichmebild bollandische Ronferenz wurde von den frangofischen Cogialiften benachrichtigt, bag biefe feit entichloffen leien, trop der Weigerung der franzohiden Regierung, die Baffe auszustellen, an ber Stodbolmer Konfereng teilgunobmen. Die frangofifden Delegierten merben Mitte ober Ende 3uni in Stodholm eintreffen,

Gine ruffiide Zwangsauleibe.

239. Luon, 10. Juni. "Brogres" meldet aus Betersburg, daß der Finangminister die Frage ber Aufnahme einer Zwangsanleibe von 10 Milliarden Rubel in Erwägung giebe.

Engliide II-Boote im Rattegatt.

Mus Subichweden wird gemelbet: Englifde U. boote zeigten fich wieder im Rattegatt und in ben Merengen gwifden Schweben und Danemart, Um Montag murbe ein beuticher Dampfer von einem engl. Tauchboot überrascht und beschossen. In demselben Augenblid erschien ein ichwedischer Dampser, der auch beschossen wurde. Es gelang beiben Schiffen, ju entfommen.

General Gurto gurudgetreten.

BB. Betereburg, 10. Juni. Meldung der Betersburger Telegraphen-Agentur, General Gurfo, ber Oberbefehlohaber ber Weftfront, ift gurud.

getreten reip. obgeseht worden. Berlin, 10. Juni. Ein Telegramm ber "Boff. 8tg." aus Stocholm über die Explosion von brengstoffen in Betersburg melbet, bog ber Schaden forgiom berichwiegen wirb, bag er aber fogar benjenigen ber großen Explosion in Archangeift übertreffe.

Bulfanausbruch in Calbabor.

Dang, 10. Juni. Reuter meldet aus Remport: Ein Lelegramm aus San Miguel (Salvador), das in San Juan del Sur (Nicoragua) eintraf, befagt, daß bie Bauptftadt von Galbabor, bie 60 000 Einwohner gablt, bermutlich durch einen Ausbeuch bes Bullane, an deffen Sufe fie liegt, vollftanbig berwüstet worden fei. Ein Telegramm aus Tegueigalba (Honduras) teilt mit, daß noch feche weitere Stabte tremisstet wurden. Der setzte Tele-graphist, der am Morgen des Freitag den Rand der Trümmerstätte erreichte, berichtet, daß in einem Umfreis von 30 Meilen alles vernichtet sei. Die Einwohner von Son Salvador kompieren in den Strafgen und im Bart.

Das Erbbeben in Mittelamerifa.

Tegucigalpa, 9. Juni. (BB.) Sabasmelbung. Bei bem bereits gemelbeten fcweren Erbbeben in Mittelamerita murden außer San Salvador bie Stadte Rejaba, Suchitoto, Paimal, Avanios, Meficanos und Quefaltipeque gerftort.

× Die militärischen Rüftungen der Bereinigten Staaten von Nordamerita.

Die beiden Saufer bes Kongreffes haben mit grober Debrheit die erfte Wehrvorlage angenommen, durch die Prafident Billon ermachtigt wird. die reguläne Armee auf die höchste Kriegsstärke von 287 000 Mann zu bringen, die Rationalgarde von 130 000 Mann auf 625 000 Mann Kriegsstärke zu erhöben, 500 000 Refruten sofort und weitere 500 000 fpater, wenn der Brafident es für notmenbig erachtet, einzustellen. Im Lande aber wochft die Dienftpflimmung gegen die Dienftpflicht, und bie jungiten Meldungen laffen erfennen, daß die Regierung ichon jeht bei ber Durchführung ibrer borläufigen Magnahmen auf febr erbebliche Schwierigfeiten ftont. Die Soffnung, daß auf Grund bon freimilligen Meldungen ber erfte Goldatenbedarf gebedt werden fonnte, ift vollfommen en buight morben. "Remnert Times" ichrieb hierüber Ditte

Babrend ber erften 10 Tage, die auf die Erffarungen des Rriegszuftanbes mit Deutschland folgten, baben fich im Ctantogebiet ber Bereinigten Staaten im gengen 4335 Freiwillige jum Militärdienst gemelbet. Das macht pro Tag 435. Wenn das so weiter gebt, is tonnen bret Jahre vergeben, bevor die Bereinig-ten Staaten imstande fein werden, eine Armee von

56 000 Mann aufzuftellen.

Much der friihere Prafident Roofevelt ift arg enttäuscht. Der ebemalige Rauhreiteroberst batte fich io gerne als General auf dem europäischen Ariegoidjauplate friegeriiche Lorbeeren gebolt, aber fein Angebot, mit einer felbftgeworbenen Division on die Front zu gieben, wurde rundweg abgelebnt. Gin Mitte Mai abgehaltener Kriegsrat iprach sich endgültig gegen Roosevelt aus, da man boch mobi befürchtete, burch einen Operetten-Ge-neral zu fehr blofigestellt gu werben,

Die Durchführung des Refrutierungsgefetes, bas bei feiner lebt n Lejung im Reprofentantenhaus beftige Szenen bervorrief, vollzieht fich nicht fo einfach. 3m Laufe ber letten Beit find noch gablreiche Bufabbeitimmungen gum Webrpflichtge-

fet angenommen worden, darunter folgende:
Der Bröfident wird dewollmächtigt, den Genutz alfohol-freier Getränke für Offiziere und Mannichaften gu regulieren. Der Berkauf ober das Aussichenken von Lisben an Mannichaften wird vollständig verdoten.

Ein anderer Juich verbietet, den angeworbenen Mannichaften Dandgeld zu gablen und den don dem Geseh Betweitenen Siellvertreier zu stellen. Jeder Staat mus einen bestimmten Prozentsab seiner Bevöllerung kellen. Junge Leute unter 21 Johren dürfen nicht ohne Einmislinung ihrer Eftern eintreten. Der Profisen zu betreien meffen an befreien

Dagegen wurden folgende Bufahantrage ab ge-

efreiung bon Gemiffensbebenflern, allgemeine Befreiung der Landarbriter, Derabfehung bes Dienstpflich-alters von 21 bis 40 Jahren auf 18 bis 21 Jahren, Weg-laffung bes Austofungsverfahrens, Erböhung bes Alters bis 30 Jahre, Bestimmung, bag feine Truppen an die Aront geichidt merben burfen, wenn die fich nicht freimit-lig gum Anslandebienft gemeibet baben.

Go ungebener ber Jubel in ben Berbandslanbern war, als Amerika die diplomatischen Besiehungen zu Beutichland abbrach und ben Rriegssuitond proflamierte, fo idmierig ift es jest für beren Regierungen und Breife, Die hochgespannten Erwartungen ibrer Boller auf die militarische, wirticolitliche und finangielle Silfe Amerikas auf bas Dag bes wirflich Erreichbaren und Möglichen Co jagt eine Enttouidung Die gurudgufübren. andere. Daf die militarifde Silfe Amerifas für obiebbare Beit nicht gu erwarten ift, erfannte man bald, da Millionenbeere fich nicht aus bem Boden ftampfen laffen, Und wirticoftlich fann bas Land der angeblich unbegrengten Möglichfeiten angefichts der unglinftigen Belternte, des fteigenden Bedarfs im eigenen Lande, der allgemeinen Berteuerung oller Bedarfeartifel und nicht guleht bont ber To tinfeit ber deutiden U-Boote doch nicht fo viel leiften, wie es fich felbft gugemutet botte und wie die genen Berbiindeten von ihm verlangen und vor allem auch brauchen. Aber auch in finanziellen Dingen erfüllt Amerifa bie gebegten Erwartungen es til ols Weldgeber febr referbiert und feinegwegs geneigt, feine frühere Buderpolitif aufsugeben und das im Ariege bisber roich und mibelos verbiente Geld leichtfertig aufs Spiel gu

So muß die feindliche Breffe ibre nervos ge-wordenen Lefer mit fühnen Bhantafien über die "bemnachft" burchgrführten Leiftungen Amerifas auf friegstedmijden Gebieten beruhigen, 3000 bolgerne U-Bootjager follten anfangs gebaut werjett find es taufende bon 8-10 000 To. Stahldampfern, da man das Projeft der Solg-ichiffe wegen des Mangels an Schiffsbaubolg fallen laffen mußte. "Betit Parifien" meldete weiter

In Amerika werben 3500 Plugmaschinen gebaut und 5000 Alieger ausgebildet. Spater foll die Bahl ber Blieger jahrlich auf 6000 fleigen."

Mu diefe icone Bufunftemufit, ju ber ber sunchmende Biderftand breiter Bolfefreise gegen die Erfüllung der Wehrpflicht eine migtonende Begleitung liefert, wird ben ungeduldig über ben Ogean nach Silfe ausfrabenden Beftmachten aber taum über die Enttaufdung binmegbelfen, Die die erfte amerifanische "Silfsarmee", die jest endlich nach 4 Monaten Briegeguftand in Geftalt einer Sonitätsformation mit gangen 20 Aerzten aus dem Festland angefommen ift, hervorrusen.

Englifde Urteile über Rufland.

Schweig, Grenge, 10. Juni. Die "Rene Burch. Beitung" melbet von der italienischen Grenge: In einem febr vorsichtigen Urteil über die Loge in Rugland erflärt der von der "Times" noch Betersburg entfandte Berichterftatter, der Bierberband fue aut daran, wenn er vom ruffischen Beere das Minbestmaß an Leiftungen erwarte, Da es fich wahrscheinlich barauf beschränfe, die gegenwärtigen Stellungen gu folten, um feindliche Beeresteile an di- Ditfront zu binden, entiproche es durchaus ber Lage, wenn Joffre und Betain gur Berftarfung ber Bestfront die amerifanische Bilfe ber-Iangten.

"Bobelherrichaft" in Ruffland.

Bern, 10. Juni: (BB.) Der Betersburger Bertreter der Londoner "Morning Bost" beginnt einen sehr pessimistischen Bericht vom 31. Mai über die Lage in Rufland mit dem bezeichnenden Sabe: Es ift nublos, die Lage langer verbeim-lichen zu wollen, des bas ruffische Bolf geradezu bon einer Aufwallung bon Wahnsinn beimgesucht wird. Der Berichterstatter neunt die draftischen Strofbestimmungen ber einstweiligen Regierung gegen die Trunffucht einen Bemeis für das Dag bon Spfterie bei ben Beborben, welche fürchteten, bie nen errungene Freiheit fonne im Bolfe wieber

Starker feindlicher Maffenangriff bei Lens zurüdgewiesen.

Deutscher Tagesbericht.

289. Großes Dauptquartier, 9. Juni.

Beitlicher Ariegsichanplat:

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Kronpring Rupprecht von Bayern.

Langs der Bier nur ftellenweife lebhafte Mrtillerietatigfeit. Gegen unfere Stellungen oftlich bon Buifchaete und Deffines richtete fich bon Mittag ab wieber ftartes Berftorungofener. großen Angriffe erneuerte ber Geind unter bem Ginbrud ber ichmeren Berlufte, welche, wie auch Gefangene bestätigten, Die gehn Angriffedivifionen erlitten hatten, tagonber nicht. Unr anftralifche Truppen ichidte er gu bergeblichen Borftoffen oftlich bon Deffines ins Gener.

In ben Abendftunben entwidelten fich auf beiben Ufern bes Ranals Ppern-Comines und in der Douve-Riederung neue Rampfe, bei benen ber Grind leine Borteile erringen fonnte.

Bom La Baffee-Ranal bis jum Genfe-Bach war bie Rampftatigfeit abends gleichfalls gefteigert. Rachtliche Borftoge nordoftlich von Germelle, inblich bon Love und öftlich bon Groffilled murben gurudgewiefen. Starte Strafte feute ber Geind gu wiederholten Angriffen fubweftlich und fublich bon Lene ein, In erbitterten Rabtampfen ichlingen bort, auf beiden Ufern bes Couches Baches, fowie zwiichen bem bon Gibenchu auf Avion und von Bimb auf Mericourt führenben Bege beffifche und ichlefifche Regimenter ben ftellenweife in unfere Graben eingebrungenen Seind burch beftige Gegenftufe gurud. Die Stellungen find voll in unferer Sond.

untergeben. Aber andere Erichrinungen, besonders die unglaublichen Lobnforderun. gen ber Arbeiter, feien noch bedenflicher als die Trunfjudit. Ausftande, bei denen außerordent-liche Lobnforderungen und gwar unter Rachforderung für die Beit feit bem Musbruch bes Rrieges beansprucht würden, feien an der Tagesordnung, Bang ungelernte Arbeiter erhielten jest 500, balbgelernte 1000 Bfund Sterling Jahreslohn, und gute Sandwerfer in den Rriegsbedarffabrifen noch weit mehr. Der Achtfundentag genüge jeht ichon den Ansprücken nicht mehr und vielleicht werde der Schöftundentag gefordert. Der Bertreter meint, felbft eine Regierung bon Ergengeln wurde faum imfiande fein, Rugland durch die jest angewandten Methoden der Ermahnung und Ueberredung der Bobelberricaft, die jest die totfochliche Regierungsform Ruflonds
ift, ju führen, und mußte felbft diefes reiche Land gu Grunde richten.

Autonomie für Sibirien.

BB. Studholm, 10. Juni. Rach Melbung fi-biriicher Lofalblätter haben in Irluist vorbereitende Berfammlungen jur Ausarbeitung einer autonomen Berfaffung für Gibirien ftattgefunden. Das Bolgis des chemaligen Generalgouverneurs für Oftsibirien wurde bon dem anarchiftischen Bentralfomitee befett. Die früheren Stodtverwolfungen eriffieren in mehreren Stabten nicht mehr. In Marinff wurden 3, wahrend der Revolution aus dem Buchtbonfe geflobene Ströflinge gu Stadtverordneten gewählt,

Ruffifche Daffenfahnenflucht.

Lugane, 10, Juni. Die Magnahmen ber mil. Beeresleitung gegen die Defertionen von der Front find obne alle Birfung geblieben. Auch die Bemühungen, die Deferbure in ihrer mat zu verhaften, baben feinen Erfolg gebabt Roch einer Meldung des "Corriere della Gero" aus Petereburg ift es bieber nur gelungen, entwichene Golbaten festzunehnen, möbrend fich in ber ruffifden Saubtftabt allein 12 000 Seeresfliichtige aufhalten follen.

Der Rrieg gegen bie englische Sanbeloflotte. Daily Telegraph ichwibt unter völliger Auger-

achtlaffung ber optimistischen Erflärungen Lloud Georges: Der Krieg gegen unfere Sandeloflotte geht von Woche gu Woche in einem Schritt weiter, ber amar etwas langfamer als vordem, aber bennoch bin reichend bedenflich ift. Gin die Ueberichrift: Zauchbootegesahr tragender Aufruf ber Gfellicoft für Schiffbruchige erfucht um Juwendung unter der Angabe, daß bom Jahresbeginn bis jum 26. Mai bon ihr nabegu 13 000 an die Rufte Englands gelandete Schiff-bruchige unterftubt worden feien.

Urlaubereife bes merifanifden Gefanbten.

Wie die "B. g." erfahrt, ift von einer Abberufung des merifanischen Geschäftsträgers in Berlin, bie aus unbefannten Grunden geicheben fein foll, feine Rede. Der Geschäftsträger tritt lediglich aus privaten Grunden eine icon feit langerer Beit geplante Reife an, bon ber er in gebn bis swolf Wochen wieder hierber gurudfebren wird.

Frangofifche Brutalitaten.

Berlin, 7. Juni. Defterreichiiche Austaufchaefangene, die fürglich aus Frankreich gurudfamen führten bittere Rloge über bie ungenugende Ernabrung und die geradezu fürchterlichen bogieniiden Einrichtungen der frangofischen Gefangenenlager. Durch gewiffenlofe Lagerfommandanten werk'n allerhand Schiebungen borgenommen, wodurch diefe fich auf Roften der Gefangenen bereidern. Die Berichterftatter faben 32 öfterreichifche und feche bulgarifche Gefangene, die in flagranter Berlehung des Bölferrechts gezwungen werben follten, in einer Munitionsfabrif ju arbeiten. Mis fie fich weigerten, wurden fie 60 Tage in Dunkelgellen bei Baffer und Brot eingesperrt und glichen noch ihrer Entlaffung wandelnden Steletten. Erob. dem wurden fie noch nur eintägiger Rube in das Drahtbepot bon Blage verbracht.

Brafilien.

Bafel, 7. Jimi. Savas melbet aus Rio de Janeiro: Die in Rio de Janeiro und Santos internierten deutiden Sabraeuge wurden beichlagnahmt. Es wurde auf ben Schiffen die Landesflagge aufgezogen. Der Ton-nengehalt der im Safen von Rio de Janeiro be-ichlagnahmten Schiffe wird auf 77.783 Tonnen geschätt. Die Schiffe find für den internationalen Berfebr bestimmt.

Front bes Deutschen Kronpringen.

Rach ftarter Genervorbereitung ftiegen nachts am Chemin bes Dames, bei Brage und Gernb frangofiide Sturmtruppen bor. Gie murben ab-

Das auf ben anberen Abidnitten ber Mieneund Champagne-Front abends ftarte Gener lief

um Mitternacht nach. Urmee des Generalfeldmarichalls Bergog

Allbrecht von Württemberg. Die Lage ift unveranbert.

Deftlichen Ariegsichanplat

Magebonischen Front find außer ber üblichen Gefechtotätigfeit feine Borfommniffe gemelbet.

> Der 1. Generalquartiermeifter. Bubendorff.

Mene U-Bont-Refultate: 21500 B. R. Zo.

289. Berlin, 9. Juni. (Amflich.) 3m Englischen Ranal fowie in ber Bistaja find burch II - Boote 21 500 Brutto-Regifter-Tonnen verfenft morben.

Mit den Sahrzengen wurden u. a. vernichtet 12 000 Gewichtstonnen Gifeners, 1000 Gem. To. Anpferers, 4000 Gew. To. Rohlen und 5200 Bem. To. Studgut.

Der Chei bes Mbmiralftabs ber Marine.

Bafel, 7. Juni. Sabas melbet: Bie bem "Datin" aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ift bas Geschwaber ber Bereinigten Staaten bier eingetroffen. Es wird nach Montroides weiterfahren.

Argentinien und Deutschland. Berlin, 7. Juni. Bon einer gut unterrichteten Stelle wird ber "Boff. Beitung" geschrieben: In ben hiefigen Beitungen waren Mitte April ba. 38. Weldungen über einen Ueberfall auf das deutsche Romiulat und die Brandlegung der deutschen Gefandtichaft in Buenos Aires durch eine aufrührerifde Bolfsmenge veröffentlicht. Diese Radprichten find unrichtig. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der argentinischen Republik und dem Deutschen Reiche find unverandert geblieben.

Bor einer neuen Rrife?

Lugano, 8. Juni. Gine Betersburger Melbung des "Corriere della Gera" itellt machfende Anarchie fest, wogegen angufampfen die Regierung nicht ftart genug fei. Das öffentliche Leben geige gunehmende Krantheitvericheinungen. Gine ichleichende Banif beberriche Betersburg und senge fortidreitenden Berfull. Gine neue Rrife miife erfolgen. Der Ridtritt Ronomalows seige, wie schwach die Regierung stebe. Möglicherweife wurden auch Gurft 2 wow und Tereft. ichen fo gurudtreten, fo daß eine allgemeine Rabinettsfrije folge. Ginerfeits flagen Regierungs-mitglieder, dog bas Romitee fie bevormunde, anbererfeits beidulbigen die Extremiften Rerensfi megen feiner Frontpropaganda biftatorifder Ge-Billite.

Prutfaland.

Amtliche Mitteilungen und Beitungen.

Gine fürglich mitgeteilte Berfügung ichronft den Babierverbrauch der Zeitungen erheblich ein. Sie find dober genotigt, den Leieftoff noch mehr gu fichten, als es ichon ber Fall war, u. Rurgungen vorzunehmen, we es eben angeht. Dem fonnten aber manche Behörden mit bem Ausmag ber Mitteilungen entgegentommen, die ben Beitungen gur Beröffentlichung gugeftellt werben. Bir meinen damit natürlich nicht die Tagesberichte. Aber ce gibt Mitteilungen über Dinge ber Birtichaft, ber Burforge, Dementis feindlicher Lugen ufm., beren Umfang bisweilen erheblich klirger fein tonnte. Es fteht ja ben Beitungen frei, selber biefe Mitteilungen gu fürgen, ober onch gar nicht wiederzugeben. Aber wie die Beitungen diefe Mitteilungen im Intereffe ber Goche u. des Bublifums peröffentlichen, fo liegt es im Intereffe ber Memter, ibre Mitteilungen bereits in einer Form berauszugeben, die ebensowohl den amtlichen Zweden wie dem Raummangel der Zeitungen ent-

Bon ber Reger-Mepublit Saiti.

233. Berlin, 8. Juni. Der Geichäftsträger bon Saiti bat bem Staatsfefretar bes Austwartigen Amtes eine Note übergeben, in der gegen den uneingeschränften U-Bootfrieg Ginfbruch erhoben wird. Zugleich wird Eriat bes Schadens berlangt, der dem haitianischen Handel durch die Ber-senfung mehrerer Schiffe erwachsen sei. Bei den Bersenfungen bätten auch battianische Staatsangehörige ibr Leben verloren. Endlich werden in der Rote Bürgichaften für die Zufunft verlangt.

Da die Forderungen der baitianischen Regierung in einer ungewöhnlichen Form gehalten find und die Erfüllung binnen einer Frist berlangt wird, in d'r es nicht einmal möglich gewesen ware, die angegebenen Grunde nachguprufen, fo hat es Die faijerliche Regierung für angezeigt gehalten, bem baitinnifchen Gefcaftetrager fogleich feine Baffe guguftellen.

Der Reger-Brafident bon Saiti ift ungefahr foviel wie Willons Lafai; das erflärt alles.

Rabeslawows Bejud. Berlin, 10. Juni. Die "Nordbeutich- Allg. Beitung" ichreibt: Geftern abend ift der Ministerprafident des befreundeten und verbundeten Bufgarien, herr Rabobla. wo w, ju einem furgen Aufenthalt bier eingetrof-Wie wir boren, wird herr Radoslawow diesen Aufenthalt zu einer eingebenden Aussprache mit den deutschen Staatsministern über laufende Fragen benutzen, die fich aus ben Aufgaben ergeben, die der Krieg beiden Ländern stellt. Wir beihen den im gemeinsamen Rampfe treu bewährten Staatsmann auf beutichem Boben berglich will-

" Die Arbeit bes Rriegowucheramts, Berlin, Die Arbeit des Kriegswucheramts. Berlin, 8. Juni. Das Kriegswucheramt dat dis jeht 24 000 Anzeigen bearbeitet. Es wird auch als Gutachter von Staatsanwaltschaften, von Behör-

ben und Breisprüfungsftellen im weiteften w fang in Ansbruch genommen. Es erteilt tiiche Unterrichtsfurfe für die Erefutivbenme den verschiedensten Gegenden des Reiches. bers ift bas Kriegswucheramt in der Befone bes Schleichhandels, der Burudhaltung ben bensmitteln und Gegenständen des täglichen barfs berborgeireten.

Baberbern, 10. Juni, Gestern vollendete befrühere langjährige Bentrumsabgeordnete, Juftigrat Georg v. Detten, fein 80. Lebensjobe

Ocivercich-Ungarn.

Das Raiferpaar in Borarlberg.

Blad

rin Las

Bohn #

Ertrinf

Hobens

ni Gini

erdmin Hilbru

HIPPOT

Spirite.

Engen.

ind Bo

her Wer ind bier

marfunc den Wor

underd.

299. Bien, 8. Juni. Den Abichluft ber jet. tägigen Reife des Raifers und ber Raiferin bitbder Besuch in Bornelberg, wo der Knifer bied-noch nie geweilt batte. Der Knifer und die Knifer bielten sich in Feldfirch, Dornbirn m Bregeng auf. Auf ber gangen Strede, bie be-Condergug in langiamfter Jahrt gurudlest maren alle Gebaude reich geichmudt. Die Bewolt rung, im Festgewand oder in alten Landestrades batte auf der gangen Strede Aufstellung gene men und begriebte die Majeftaten mit begeifterte Sulbigungen, In Feldfirch besidtigten ber Rufen und die Raiferin nach furzem Gebet in der Bfore. firche, bor beren Toren bie gesamte Geiftlich das Herrscherpaar festlich empfing die befannt Zejuitenanstalt Stella Matutina. Der Kaiser un die Raiferin machten einen Rundgang durch bie Anfialt, wobei fie vor ber Chrentofel, die die Ro men der im Weltfrieg gefallenen Anftaltsadglingträgt, huldigten, und begaben fich dann nach ben Bahnhof, um die Reise fortzusehen.

Bolland.

Unfall bes Sofzuges ber Ronigin bon Solland. Aus Amfterdam wird der "B. 3." Aus Amfrerdam wird der "B. 8." gemelbet. Die Entgleisung des Eisenbahnzuges, in dem fe der Softwagen der Konigin mit ihrem Gefolge be fand, ereignete fich stoifden den Stationen Souter und Schalftonf, als der Schwillzug in voller Hahn war. Bier Bagen entgleiften. Der Salonwagen der Königin blieb teilweise auf dem Gleise steben fiel aber nicht um, mabrend die berauffolgenber Wagen umiturgten, babei bie Gleife gerftorten und die Telegrophenpfühle umriffen. Im gangen wie ben 26 Berfonen verlett. Die Ronigin balf beim Anlegen von Rotverbanden und ließ aus ihren Wagen Berpflegungsmaterial fommen. Als 11fache des Unfalls wird die Musdehnung der Gleis durch die Sibe angenommen.

Rugland.

Der Bedfel in ber Beeresleitung.

Bujel, 8. Juni. Das "Echo de Baris" fcbreibt: Die Ernennung Bruffilows jum Generalifis mus bedeutet ein Programm. Der Betersburger Rorrefpondent diefes Blattes melbet, es fei nun fein Zweifel mehr, daß die Tätigfeit an der ruff. rumanischen Front demnächst wieder ausleben wird. Abwarten!

Habas meldet aus Betersburg: Die Enthebung des Generals Mlexejem bon feinem Rommon do erfolgte auf feinen Bunich und aus Gefundbeitsrudfichten und nicht auf die Intervention bes Ausschuffes der Arbeiter- u. Solbatenbelegierten

Schredensregiment in Barighn.

Schweiger Grenge, 7. Juni. Die "Reue Burch Big." meldet aus Betersburg: Die Gadt Barigen, eine febr michtige Sandelftadt an der Wolga, welche mehr als 100 000 Eintrobner gabit, ift in die Sande aufrilbrerifcher Goldaten gefallen, beren erfter Schritt war, eine Steuer bon 1 % Millionen Rubel ausguschreiben. Die Golbaten bemuchtigten fich famtlicher auf dem Alufie liegenden Dampfet. Gie liben ein mabres Schredenbregiment in ber Stadt aus. Mie Borftellungen von feiten ber borläufigen Regierung waren bisber vergebens. Die Soldaten baben erflart, daß fie Gewalt gegen Gewalt seben werden, wenn die Regierung beablich Befich zu nehmen.

nord=Umerika.

Der Biberftand gegen bie Dienftpflicht.

Rewhorf, 7. Juni. 20 000 Berfonen wohnten einer Stürmischen Berfammlung bei, die bon Inarchiften einberufen wurde, um gegen den zwangsweifen Militurbienft gu bemonftrieren.

Der Schapfangler erflärte, daß der Rrieg in diefem Jahre 10 Milliarden Dollar (??) foften werde. Die erfte Unleihe merde in bet Sauptfache bon Banten aufgenommen werden. hang, 7. Juni. Die "Times" meldet aus Baf-bington, daß die Friedenspropaganda in Chicago einen großenUmfang angenommen bat. Auch in den

amerifanischen Arbeiterfreisen und bei ben Roblenbergarbeitern ift eine Friedens-Bewegung im lleber die Untuben in Chicago wird

noch berichtet, daß ein Bolfsredner der Menge gu-rief: "Bollt Ihr, amerifanische Arbeiter, gegen bie deutsichen Arbeiter fampfen?" Er richtete ein Schimpfwort an die Abreffe bes Brofidenten Bilfon, Einige Manner aus dem Bublifum liegen den Raifer boch leben, worauf die Bolige einschritt. Die Demonstranten wurden verbaftet. In Cleveland war die Bolizei genötigt, mit blanken Baffen gegen die Wenge vorzugehen. 50 Personen erlitten Berlehungen.

Die ameritanifde Mufterung.

Rembort, 8. Juni. "Sun" melbet, daß an dem borgestrigen Musterungstage etwo 10 Dillionen Bebrbflichtige in die Liften aufgenonnen murben. Die amerifanischen Manner batten bem Ruf des Brafidenten geborcht. Rur febt wenig (?) Berhaftungen feien nötig gewesen. Doch balt man trogdem eine weitgebende Gude nad Drudenbergern (!) für erforderlich, obwohl auf dem Richterscheinen bei der Musterung ein Jahr Gefängnis ftand. Wenn die Ausbebung felbit beginnt, erwartet man eine ganze Anzab Beigerungen aus Gewiffensbedenten; bas amerifanische Gesetz fiebt allerdings eine folde Aus-nahme nur für Angehörige ber Quafergemein-

Lokales.

Limburg, 11. Juni.

= Das Eiferne Rreug 2. Rlaffe minde bem Unteroffizier Richard Silf, Gohn bes herrn Inftigrats Bilf von bier, verlieben. - Diefelbe ebrenvolle Kriegsouszeichnung erhielt ferner der

Ms 200 tens ! bienten. Schlade mittelt. mus (\$10 Detel bei Materita BEE Mit

Die Sa Brantju abericht XE olud fillerie

Die inpleres Dimple Buh. S Sirios Inchen. Criffifdy Ameite (Beidmun trübend

Beter 9 Mmono bon 33 Horb. Bend Bootfpe

Boumb Plant & Belle dahier.

berne hille M Rofer gelegen Braner meiteften P erteilt ; etipbeamb eiches. 26 er Befamph Itung ben s tägliden B

pollendet b Lebensjabe.

ett. berg.

blug ber lebe faiterin bitter Raifer biss ad die Rafferi enbirn m Strede, die ber t Auriliflees Die Bereit Sanbestroder

ellung gener rit begeifterter ten der Raisin der Pfar te Geiftlichte die befonnter und ang durch & I, die die Renftoffsaoofine ann noch ben

on Solland , in dem la n Gefolge be ionen Souter t boller Jake Calonmagen Gleife fteben rauffolgenben serftorten und ganzen wurgin balf beim ous three en. Wis Heng der Gleife

tung. rris" fdreist Generaliii. Betersburger es fei nun on ber ruff. er aufleben ie Enthebung m Romman

and Gefundervention bes

enbelegierten Neue Bürch ladt Barigns. Bolgo, melde in die Sande beren erfter illionen Rubemöcktigten en Dompfer. ment in bet iten der borgebens, Die it gegen Ge-ung beablich-die Stadt in

pflicht. nen mohnten die bon Anden gwangt T Arieg in

Dollar (PV) rbe in ber merben. et aus Balin Chicago Much in ben den Roblenwegung im

ago mirò Menge sue er, gegen bie riddete ein benten Bil fum liegen die Boliget n verhaftet. mit blanfen 50 Berjonen

das an dem Millioaufgenom. nner bötten Mur febr wefen. Doch de Sude rberlich, ob-Winfterung Ausbebung mze Anzabi bas americ folde Hub afergemein.

1, Juni. iffe murbe bes Herrn — Diefelbe ferner det Sohn del n von hier unlung fut er unterge bruchen Rumpagnien bes Landfturm-Bataillons imburg ben anjehnlichen Betrag bon 770 .M. parnie 167,50 und die 3. Rompagnie 307,50

Reuter Salat. Aus dem Leserfreise mied und geschieben: In einem Frankfurter Gewite lieft man: "In den Frankfurter Gewitelichten fostet das Stüd Kopfsalat immer noch is die Is bin., während man im Frieden um iste Zeit den um iste Zeit den fann auf Frieden im angel an Galat, ja man fann auf Godfenbaufer Birtnerfelbern gange Beete auswachsen feben."

abrend man bier in Limburg für das grad Ropffalat nach wie vor 25 und 30 Big.

perlangt und auch bezahlen muß. Leben brett ung. Am Camstog Rachmittag murbe in ber Rabe ber birfigen Babeanftalt de Bandfturmman, mabrend er ein Bad in der gabn nabm, bon Bergframpfen befallen und mar Grteinfen nabe. Der Badewärter der Beimmunanftolt sprang in voller Rleidung dem Griefenden zu Silfe und rettete ihn aus dem geffen Element unter Beihilfe von 2 andern

Der Raffauifde Stadtetag balt Semiting, ben 23. Juni, vormittings 10 Uhr, im Stungpfont ber Stadtverordneten Berfammlung. m Grantfurt eine Zagung ab. Außer Fragen der Deber mittelverforgung fteben u. a. auf ber Tageserbnittat Referate bon Landtagbabgeordneten Dr. Abrunn (Granffurt) und Burgermeifter Ber-(Soiger) über die preugische Bermaltungsreurm und die Städte, bon Stadtrat Dr. Hiller (Armiffurt) über die Roblenverforgung und von birgemeister Scheuern (Dieg) über die Rutharmidung des Gemüscertrags auf dem Lande für die

Die Rartoffeln blüben. In einigen Berten ber biefigen Gemarfung blüben feit einigen ore die Rartoffeln. Die Ausfichten auf eine provitige Ernte der Frühtartoffeln find demnach minia. Wan darf danach hoffen, icon gu Beter und Mauf frifite Startoffeln gu ernten.

Die Ausgabe der Fleifch- und Gierfarten erfolgt am Dienstag und Mittmod im Ratbaufe, Bimmer Rr. 13. (Rab. im An-

Bertauf von tondenfierter Mild findet Cienotag in der Aufa des alten (Symnafiums foit Die Blichfe koftet 1,60 .- M. (G. Angeige.)

Drovingielles.

bin Bolfenbruch im Dechtannus. ht. Ibstein i. I., S. Juni. Während des ficmeren Gewillens, das am Mittmoch abend über ben Aaunus ging an ben Weitbangen bes Jelbergnunffins ein Batenbruch nieber, besten Flaten fich in verheerender Weife in die Beruchter u. in die Ebene ergoffen und bier erhebtichen Schaben anrichteten. Die Gemachungen Softrich und Bermbach wurden von is Blaffermengen überfcmemmt und an biefen Stelm berart gerriffen und verschlimmt, bag bie Saat, beabers bie Binterfrucht als gum teil bernichtet gelten mit. Sehr schwert jauften die Fluten in dem Dorfe alfen. Sehr schwert jauften die Fluten in dem Dorfe alfe. hier droch ein eine IV Weter breiter Strom mit Derfftraßen ein und stieg in wenigen Minuten mit lieder die an, daß die Bewohner die Erdreichsste sinnen und in die oberen Siedwerfe flückien musten. In Aufweitung aller verfügbaren Kräfte gelang es, das der gestährdele Gieb vor dem Ertrinfen zu retten. In verein Arbeiten deteiligten sich in hervorragender Dese bie bier deschäftigten Gesangenen. Nur weniges bie bie bier deschäftigten Gesangenen. Nur weniges beiteit, einige Klegen und eine Knaal Dübner fumen Die Senne bes Megere Giden werden Engabl Dubner famen in. Die Schenne bes Megers Eichen bei mer tinde bernet beichobigt, bas fie abgeriffen werden nuble. Die Rettungsarbeiten wurden durch bas Beren ber eleftrifden Lichtzuführung ungemein erimert. Dei Angedenbruch beten gestern die Dorf-inhen ein Bild schwerer Zerfebrung. Glüdlicherweise laben die Aluren von Esch wenig gesitten; nuch der übergegangene Dagel richtete feinen nennenswerten Seiden an. — Auch aus Raurod wird von schweren den berichtet, die bort bon bem Bolfenbruch ange-

Mujdedung einer großen Gebeimichlachterei. lit. Dodit, 10. Juni. Durch Bufall murbe durch MENDIT RELDE em Schwarzefabrit eine Gebeimichtochterei großen mfange entdedt. Der Beamte fand in bem Raum wei biefige Mebger und einen Arbeiter por, die breits fün f Schweine im Gewicht von je 150 BOO Bfund obgeschlachtet hatten, während noch tha lebende Schweine ibres Schidfals berten. Sofort eingeleitete Unterfudnungen erden, daß in bem Baderaum icon bret folder dladdungen bon einer erheblichen Angobi dimeine vorgenommen waren. Ferner wurde ermittelt, daß die Edmeine von einem Biebbanbler Stellheiters B. aus Soben geschlachtet waren. Die Interfudung in ber auffebenerregenden Angetombeit ift noch nicht beenbet. Die Metger und Arbeiter murden vorläufig in Saft genommen. Lie Schwine überwies man ber Rreisichlächterei.

Die II.Bootipenbe.

bt. Franffurt, 10. Juni. Die U.Bootspende in Amnifurt bat bereits den Betrag von 200 000 .# aberideritten.

X Oberbrechen, 10. Juni. Der Lebrer Theodor alud in Giorsbeim, Bigefeldwebel bei einem Ar-illerie Deftrupp, wurde jum Leutnant beforbert. M Deefen (Rr. Montabaur), 10. Juni. Gur hibleres Berhalten vor dem Teinde in ben beiben tampfen an der Beftfront wurde dem Mustetier Silb. Zirfas, Sohn des Schmiedemeisters Joh. Arias I. von hier, das Eiserne Kreuz 2. Klasse verbefiffden Tapferfeitsmebaille. Es ift dies ber meite Gobn ber Familie Birfas, bem biefe Musendmung an teil wurde.

+ Deffingen, 8. Juni. Unerwartet traf die be-trübende Rachricht ein, daß der Unteroffigier Seler Rubersborf aus unserer Gemeinde nach Anwngtiger, treuer Pflickterfüllung, im Alte-ton 33 Jahren den Heldentod fürs Baterland Barb. Gbre feinem Anbenfen!

1: Bered, 10. Juni, Dem Giffilier Beter Den del wurde bas Giferne Areng 2. Alaffe ber-

316 Ransbach, 10. Juni. Das Ergebnis der U-beatibende am biefigen Blabe ergab die Gumme ben-723 M. 405 M wurden burch den Ransbach-Commbader Borfdusperein aufgebracht und 318 Mark burch Sarumlung bes Herrn Houpflehrer Geller bei den Mitgliebern des Flottenvereins

Birges, 10. Juni. Serrn Defon Dr. Luf detenger wurde bos Brdienfifreng für Rriegs-

Beilburg, 10. Juni. Brouereibesiber August Bofen frang berfaufte sein in der Hoinallee veiegenes Anweien, bestehend in Wohnbous,

Gisteller an bem Bege gur Commerfrifde Gunterbau, an ein Berlin-Cherswalder Ronfortium. Der Brauereibetrieb wird weiter fortgefest und jugleich eine Ohn. Gemüle- und Kartoffeldörr-gabrik eingerichtet werden. Un dasselbe Konsortium ging auch das herrn Engelmann u. Genoffen gehörige Grubenfeld "Sonigborn" über. X Beilburg, 9. Juni, Der Rreistag für den

Oberlahnfreis fandte in feiner letten Gigung ein Sulbigungstelegramm an ben Raifer ab.

* Rieberlahnftein, 9. Juni. Auf ber Löhnberger Muble verungliidte gestern Abend ber Maidinenführer Bilbelm Mareiner aus Niederlabnftein. Beim Ausprobieren eines Luftfabels im Getreidefpeicher fturgte er in eine Gilogelle und erlitt ichwere Berlettungen an deren Folgen er in der Racht vericieb.

fc. Aus bem Rhein- und Maingebiet, 10. Juni. Geit Jahren ftanden die Rartoffeln nicht fo por-

guglich wie dieles Jahr.
Beifenheim, 10, Juni. Die Berren Brof. Dr. Rroemer, Garteninfpeftor Junge, Obergartner Baumann, Anftaltsgartner Schwart hoben das Berdienstfreug für Kriegsbeibilfe er-

* Geisenheim, 10. Juni. Der dritte unentgelt-liche Kriegslehrgang der biefigen Rgl. Lebranfialt über die Berwertung des Frühobstes und der Gemuje im Saushalte findet in der Zeit bom 18. bis

Geifenheim, 10. Juni. Feinschmeder benut-ten am 6. Juni die Beit des Gewitterregens gu einem Beutegug auf Burft. Gie brangen in einen Schuppen und bolten fich die dort lagernden Birfte, die beute an die Eifenbahner follten berteilt werden. Gin berbeigeholter Boligeibund nahm die Spur auf und forderte im "Bflanger" die Bürfte wieder gutage.

fc. Biesbaben, 10. Juni. Am 6. Juni gingen 3meibundert Rinder von bier gu einem viermonatigen Aufenthalt nach Ortichaften im goldenen

Florebeim, 10. Juni, In der Gemeindeber-treterfigung teilte Burgermeifter Laud mit, daß ber Anecht Loren, ber lange Jahre bei einem biefigen Landwirt in Diensten stand, sein ganges erspartes Bermögen in Sobe von zehntaufend Marf der Gemeinde Florste im vermacht babe. Die Gemeindebertretung nabm die Schenfung bes Ber-ftorbenen an und bestimmte, daß die Binfen derfelben gu Gunften bedürftiger Berfonen im biefigen Krantenhause Berwendung finden follen.

)!(Dochft, 10. Juni. Sauptlebrer a. D. Jofel Sobr und beffen Chefrau Margarete geb. Rilp dahier fonnen am 11. d. Mis, das Jest ihrer gol-denen Sochzeit felern. Die kirchliche Einsegnung wird in der St. Bonifatiuefirche gu Wicebaben

Robelheim, 10. Juni. Dem Berrn Geiftl. Rat Krohmann, der feit Biginn bes Rrieges auf allen Gebieten der Kriegsfürforge eine unermitlice Tatigfeit entfaltet, ift bas Berbienftfreug für Triegobilfe verlieben morben.

ht. Bab Comburg, D. Juni. Gin tommunalpolitisch ichr interessanter und seitener Fall trug sich in der letzten Stadtvervordmetensihung zu. Der Manistrat hatte für den Ausgleich des ftädtischen Sanshaltoplanes für 1917 eine Erhöhung der Einfammenstenerzuichläge den 165 auf 186 Krazent beuntragt. Die Krüfung des Bor-anschlags durch den Finanzaudschuft ergab aber ein solch günitiges Bild der städtlichen Finanzen, das der Aus-ichus die Ablehnung des Ragistratzantrages beautrogte, und dazu erläuternd ausführte, das es jeht nicht nötig sei, Ueberschiffe zu erzielen, zumal jeder Bürger doch reichlich andere Ausgaben habe als auch noch Steuerersböhungen ohne besondere Verwendung. Infolgedessen leinte die Stadtberordmetenbersammlung den Ragistitutsantrag auf Erdöhung der Steueren einstimmig ab, wie sie den Antrag des Audschusses auf Beibehaltung der alten Steuerschurtenbersammlung beschließ, die Geritellung der Murt dereit ung für die diestge Bevölkerung in eigen en Regie nach dem Rustez der Stadt höchtigu überweitenen und bewilligte für die Anschaftung der das der Argie nach dem Rustez der Stadt höchtigu überweitenen und bewilligte für die Anschaftung der das der erkorderlichen Rasidinen 18 000 A. und dazu erläuternd ausführte, baft es jeht nicht nötig

bt. Schwanheim, 6. Juni. (Gin fetter Ronfurs). Der Ronfurs der Drogenhandlung Abam Raul wurde nach dreifohriger Dauer beendet. Un bie Gläubiger fommen 416 Prozent gur Berteilung. Da es fich bei ben gu verteilenden Gummen. meistens um Pfennige handelt, gibt der Kon-fursverwalter befannt, daß, wenn die "Gelder" nicht dis gum 5. Juni abgebolt find, fie bann gur Dedung der Kriegsschulden überwiesen werben.

bt. Frantfurt, 10. Juni. Der Magiftrat bat bem Stadtverordnetenbeichluß auf Errichtung einer auf der Bolfsichulflaffe aufgebauten Uebergangetlaffe für bervorragend begabte Schiller feine Buftimmung nicht gegeben. Er behalt fich bor, bie Frape des Aufftiens begabter Bolfsichüler bei bem in Auslicht genommenen Renausban des Bolfs- u. Wittelichulwefens naber zu treten und babet bem Stadtverordnetenfollegium geeignete Untrage gu

bt. Frankfurt, 10. Juni, Bei einem Ginbruch in ein Zweiggeichaft des Konfumbereins wurden neben anderen Sachen auch 1800 Brotmarfen geftoblen. - Un ber Deutsch-Berrenbrude ertrant beim Baben im Main ein 16jahriger Raufmanns-

* Granffurt, 10. 3umi. Generalmajor Bedet, sulett Kommandeur der 59. Infanterie-Brigade, jett Kommandeur der stellvertreienden 42. Infanterie-Brigade, hat der Charafter als Generalleutnant erhalten

* Sanau, 10. Juni. Rommerzienrat Seinrich Briining in Sanau bat ein Rapital von 100 000 .# geftiftet, beffen Binfen Kriegerwaifen und Beteranen gugute fommen follen, b. Fulba, 10. Juni. Die Sammlung für die

11-Boet-Spende ergab in unferer Stadt die ver-hälfnismäßig hohe Summe von 12 700 M. — Im benachbarten Dorfe Tiefengrub'n gundete bei dem e gestrigen starfen von wolfenbruchartigem Regen begleiteten Gewitter der Blit in dem Anweien des Landwirts Bufner, und brannten Scheune und Wohnhaus total nieder. Das Bieh fonnte gerettet

b. Fulba, 8. Juni. Die in einem Seitenfligel ber ebemaligen Fuchelocher'ichen Rammaornfbinnerei erft im berfloffenen Berbft eingerichtete Kreisfuttertrodnerei ift in der Racht bom 6, auf 7. d. M. total niedergebrannt. Der Schaden einichlieftlich der wertvollen Mafchinen, Juttervorrote ufm. wird auf 100 000 M geichatt. Die Urfoche der Entstehung ist unbefannt, doch wird Brandftiftung angenommen. — Der biefige Magi-ftrat bat beichloffen, den Direftor des Hanauer Stadttheaters Spanuth. Bodenftadt für bas neueinzurichtende Gulbaer Stodttheoter als Beiter au berbflichten.

fc. Fulba, 5. Juni. Mit ber Beuernte fonnte hier bereits begonnen werden. Ein fo früher Termin ift feit 42 Johren nicht mehr borgefommen. Der Stand der Bewäfferungswiefen ift ausge-Bramerel, Stallungen und Gisteller, fowie ben l zeichnet; man rechnet fogar durch ben fruben

Schnitt damit, daß die Wiefen noch zweimal ge- ten. In verfchi benen Teilen Ruflands ift bas beidmitten werden fonnen. Der Schnitt auf ben Sobenwiesen wird in zwei bis brei Wochen erft begonnen werden. Die Rleidder fteben ebenfalls febr gut. Es tonn im allgemeinen mit einer febr guten Beuernte gerechnet werben.

Gerichtliches.

* Bofen, 8. Juni. Rach siedentägiger Berhandlung endete der zweite große Getreideichiedungsprozeh gegen elf Angeslagte mit folgendem Urteil: Go erhielten Dauptangeslagter Kanfmann Giofewitich ein Jahr sechs Monate Gefängnis und 51 000 .A. Geldstrofe, seine Stefrau einen Monat Gefängnis, Ritterantsbesieher von Szezesowssi 11 000 .A. Kanfmann Schimfat 23 000 .A. die übrigen fleinere Geldstrofen; drei Ungestagte wurden freigesprochen. ben freigesprochen.

Bum Tobe verurteilt.

* Giefen, 10. Juni. Der 48jahrige Sotelbiener Ariedrich Dan's aus Bangen wurde vom Schwurgericht sum Tobe verurteilt. Dang batte im Bellenge fangnie Bupbach, wo er eine langere Strafe berbuftte am 18. April seinen Bärter Arnold mit einer Kenle niedergeschlagen und denn erstochen. Der Mörder er-griff darunf die Fluckt und verübte in Bad Laubeim einen Doteleinbruch. Er geftand die Lat ohne eine Spur von Reue ein und gob zu, den Mord lediglich gu bem 2med verüht gu baben, um bie Freiheit erlangen gu

Dermischtes.

Gine mabre Gefdichte von zwei Giern ergablt ber Bertiner Borfen-Courier: "Meh bem, ber feine Stiefelfabten burchgelaufen but! Der eine Meister

bat gernbe fein Leber, ber andere feine Beit, ber britte ist eingezogen, und der vierte wird ungezogen und wirst einen mitsamt den unbeschlien Stiefeln zur Tür binaus. Ich batte in Bornfmung dieser Erzignisse es selbst übernommen, weine Stiefel zum Edulmacher zu tregen. Aber überall sand ich stendarze Schulmacherbergen. Ein Aemisientat; dagn entichlof ich mich, noch einmal bei Weister Saunenann das Bagnis au unternehmen. "Lieber Meister," bevann ich mit dem äufersten Anfgebot von Liebenswürdigseit u. Söflichseit schwind in der Arbeitate, aber der "liebe" Meister ichüttelte ben Ropf, und feinem Mund entiprang bos niederschmet-ternbe Wort: "Musjefchloffen!" Ich entfaltete alle meine Beredsamfeit, hannemann blieb jedoch unerhitbmeine Verediamfeil, Hannemann blieb jedoch unerdieflich. Da fam mir plählich ein rettender Gedonfe. Ich ließ wie beiläntig die Ceuherung fallen: Ich würde ja aern ein frisches Hühnenei dastu opsernt. Dannemann borchte dach auf, gewann aber dalb ieine sahrung wieder und sagte mit Rachdrud: Ineil Gehweren Bergens willigte ich ein, allein Dannemann, der mistrausische Hannemann, wollte die beiden Eier schriftlich haben. Und sam folgender Bertrag guttande: Der Schumachermeister Wildelm Dannemann verpflichtet sich. Hern lie, ein Caar Derrenktiefel auf Nand zu bestablen gegen den Nedlichen Breis eer muste ichen was fohlen gegen ben Heblidjen Breis fer mußte fche rum er üblich groß schriebt und gegen zwei frische Düb-nereur, nicht Nolleier. Ein Ei wird bei Entgegen-nahme bes Auftrages, das andere bei Ablieferung der Schube entricktet. Lieferzeit höchtens zwei Wochen. Ich dade weine Stiefel nach drei Tagen erhalten.

bi, Grob-Nubeim, 8. Juni. Die Chefrau bes Bandwirts Grun murbe bei ber Berrichtung Iandwirtichaftlicher Arbeiten bon einem Blipftrahl ge-

troffen und gelötet. ht. Copenheim, & Juni. Trob ftrenger Bermarnun-gen nahm ein hier im Lagarett befindlicher Soldat ein Bob im offenen Rhein. Er wurde bom Strom forige.

Nord- und Mittelding bon einer Sungeronet bebroht. Retterdam, D. Juni. Das Niederländisch-Indischen Brellebilto meldet aus Batabig über Honglong: Rord-und Mitteldina werden von einer Hungersnot bedroht. Die Beisernte bat durch die entsehliche Trodenheit der lehten Ronnte ernstlich gelitten. Die Bevölferung be-ginnt in großen Scharen auszuwandern.

Gier und Del ohne Lebenomittelfarte.

Gier und Del some Lebendmittelfarte.

ht. Wiehen, 8. Juni. In der Bohnbofftraße stieß ein mit mehreren tousend Giern und zahlreichen Kunnen Del belodenes Juhrwerf mit einem Straszeidenhaugen zusammen. Gier und Del sogen in hohem Bogen auf die Strasze und der sich sies zu einem breitstieszeidenben "Gie roll"-Strome, dessen Indalt rasch ungezählten Frauen und Kindern, napf, und frugbewehrt, willsommene Beute ward — und das alles ohne Lebensmittelsarie. — Leider erlitt ein Kind, das auf dem Wogen sas, deim Absturz schwere Berlehungen. Auch das Pferd ist so erheblich verseht, daß es abgeschlachtet werden muß.

Sandels-Hachrichten.

ht. Frankfurt a. M., 8. Juni. Der borgestrige Pferbe-markt bes Landwirtschaftlichen Bereins wies einen Auftrieb von 200 schweren und mittleren Arbeits-pferden auf. Bei sehr boben Breisen war die Kauflust anfänglich gering. Trobbem gingen die guten Tiere flott ab. Die geringeren Pferde ließen zu Markischluß, im Breise nach, fanden insolgebessen alle Absah. Durch die Felkschung von Söchstpreisen für Schlachtpferde war den Preistreibereien von vornherein ein Riegel vorge-schwen, sodaß der Schlachtvielmarkt in rubiger Beise verlief. Der Marftbefuch burth Raufer und Marft. freunde war febr rege.

Lette Radrichten.

Eine neue Umwälzung in Rugland?

Diftatur gegen Anarchie?

Bafel, 10. Juni. Rach einer Betersburger Melbung bes "Corriere bella Gera" werben auger Ronowalow noch andere Mitglieber ber ruffifden Regierung ihren Rudtritt nehmen. Infolge ber Schwierigfeiten, in benen bas Rabinett fich befindet, fei Rerensti fofort nach Betersburg gurudgerufen worben.

BB. London, 10. Juni. Rach dem Reuterichen Buro wird der "Morning Bojt" aus Betersburg gemeldet: Es ftand ichen fest, als Recensti nach der Front reifte, daß Alexeleto bon bem Betersburger Bertreteranofduß ber Arbeiter und Goldaten, der noch immer einen ungefehlichen Ginflug ouf die ruffischen Ungelegenweiten aububt, entlaffen werden würde. Durch die Einberufung eines allrufflichen Rongreffes boffte der Bertreterausschuß wieder die ganze Macht in seine Hand au b fommen. Tropdem nimmt feine Macht ab. Die Bauern haben fich bereits geweigert, an dem Rongreß teilzunehmen. Die Mitglieder des Ber-treterausichusses, die mabrend ber letten Rrife in die vorläufige Regierung aufgenommen wurden, haben gerade den an fie gefnüpften Erwartungen nicht entiproden. Die Republif in Kronftadt und Schuffelburg miftrauen bem Ausichuft. Die Tätigfeit feiner Agenten bat fich als bochft gefährlich enviejen. Die Unruhen auf dem Lande nehmen fortwöhrend gu. Gine franfhafte Berftorungewut bat die Menschen erfaßt, die fich u. a. darin äußert. daß Walder in Brand geffidt werden. Die Beit für eine neue Umwalgung ift gefommen. Die Regierung burfte noch biefe Boche wechfeln. Es find jeht genug berlagliche Truppen in Betereburg (!!), um, wenn nötig, mit Gewalt allen übertriebenen Forderungen entgegenzutre-

reits geicheben.

Die engl Drabtgieber meinen bas Seft jest in den Sunden zu haben und wollen Ge-walt angewendet wiffen, um Rufiland im Johrwaffer ber Entente gu erhalten. Es wird aber bedmutlich gang anders fommen!

Jamina von den Stalienern befest

RB. Rom, 11, Juni. Agentia Stefani melbet: Janina wurde burch italienische Truppen ohne Zwischenfall befett. Stadt und Landichaft find polifommen ruhig.

Janina ift die Sauptftadt von Epirus, bas feit 1913 unter griechischer Berrichaft ftebt.

Die deutschen Internierten in England bungern.

288. Berlin, 11. Juni. In England internierte Deutiche, die bieber regelmäßig von hier ans unterftut wurden, bitten feit einiger Beit, ihnen aufintt Gelb u. Inbat bod Brot und Sped, namentlich aber erfteres, gu fenden.

Grangofifche Riebertracht,

WB. Berlin, 11. Juni. Ein französischer Ser-geant vom Jaf.-Regt. 164, welcher am 31. Mai am Sociberg gefangen genommen wurde, ans: Roch dem frangofricen Angriff am 20, Mai famen auf dem Rudtransport zahlreiche deutsche Gefangene baburch ums Leben, bag die Frangofen ihren die abgezogenen Handgtanaten in die Zaschen siedten. Die explodierenden Handgranaten gerriffen bie Gefangenen und ihre in ber Rabe befindlichen Rameraden.

Gin frang, Artilleriebepot gerftort.

28B. Bern, 11. Juni. "Rombelliste de L'hon" gufolge wurde gestern nochmittog im Artillerie-porf von Monche der Lagerraum vollständig gerflort. 4 Goldaten murden getotet und eine große Angabl Arbeiter, befonders Annamiten und Araber, fchver verwundet. Robere Angaben wurden von der Benfur unterbrudt.

Die flandrifche Schlacht.

Schweiger Grenge, 11. Juni. Die "Bast. Rader." melden: Wie der Rriegsberichterftatter bes Reuterichen Bureaus an der britischen Front meldet, ift dem Angriff in Flandern eine fiebentägige Artilleriebeichiefung von wahrhaft erschredender Starte vorangegangen. Die Dorfer Meffines und Buticknete find jeht vollständig vom Erdboden verschwunden, die gange Gegend ift so gerstört, daß man fie nicht mehr erkennen konnte, Der britifche offiziofe Bericht bereitet fibrigens jum Schlusse auf eine Kampfpause vor und bemerft, man musse sich auf weitere heftige Kampfe vor-

Antifemitifche Ausschreitungen in England.

BB. Bern, 10. Juni. "Times" melden aus Leeds: Um 4. Juni fam es zu antisemitischen Ausdireitungen, bei benen eine taufenblöptige Menge das Judenviertel durchjog und die Lodenfenster ber Juden guertrümmerte.

Reine ofterreichifche Friedens-Abordnung in Rugland.

Die "Times"-Meldung wird nun auch bon Bien aus als gemeiner Schwindel gebrand-

Ruflande Friedensibeal.

Schweiger Grenge, 10, Juni. Das Mailanber Secolo" berichtet, dog den alliverten Machten eine Einladung der ruffischen Regierung zu einer gemeinsamen Beratung über die Friedensbe-dingungen zugegangen sei. Das gleiche Blatt meldet, daß die rumänische Regierung als erste alltierte Regierung die russische Forderung eines Friedens obne Gebietterwerb u. Entichabigungen amtlich in einer durch den Gefandten in Betersburg überreichten Rote am 5. Juni abgelebnt

Belagerungezuftanb in Gubitalien.

Schweiger Grenge, 10. Juni. Rach icheveigeriichen Melbungen wurde am 3. Aunt der Belage-rungszuftand über die füditalienischen Provinzen Apulien und Ralabrien verhängt, Seit 14 Tagen ruht dort aller Poftverfehr.

Gunftiges Ergebnis ber Berhandlungen

Raboslawows.

BB. Köln, 10. Juni. Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Radoslawows Besprechungen mit den guständigen Stellen über die laufenden u. fonft vorliegenden politischen und finanziellen Fragen haben ein gunftiges Ergebnis gehabt. Uebereinstimmung in der gemeinsamen Arbeit der berbundeten Rander ift dadurch auch ferner ge-

Berontmertl. für die Ungeioen: 3. 8. Ober, Limburg.

Statt jeder besonderen Anzelge. Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gottes unerforschlichem Ratschluß gefallen hat, meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwigerin und Tante, Frau Margareta Röhrig geb. Rompel, nach längerem Leiden gestärkt durch die Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 64 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen Um ein frommes Gebet bitten Die traueroden Hinterbliebenen. In deren Namen:

Heinrich Röhrig. Lindenholzhausen, Niederbrechen, Frank-

reich, den 8. Juni 1917. Das Seelenamt ist Dieestag morgen um 7 Uhr, danach die Beerdigung

Nachruf.

Am 8, d. Mts. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unser langjähriger Kassierer, Herr

Jakob Schütz,

nachdem er mit unermüdlichem Fleiß und großem Geschick die Kassengeschäfte des Vereins geführt hat.

Vorstand und Aufsichtsrat verlieren in ihm eine tüchtige und bewährte Kraft und bedauern von Herzen sein allzu frühes Hin-

Wir werden ihm ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren. 4280

> Der Aufsichtsrat und Vorstand des Vorschußvereins e. G. m. u. H. Niederselters.

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbriefverlofung am 5. 3uni 1917.

Bei der am 5, Juni 1917 vor Notar stattgehabten Berlofung find von unseren 31/2º/o Pfandbriefen der Serien 12, 13, 15, 19 und 4% Dfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

die folgenden Rummern zur Rüdzahlung auf den 1. Otober 1917, mit welchem Toge die Berzinfung endigt, gefündigt worden. Es beziehen sich diese Rummern auf samtliche Serien und Literae, also auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen.

9Rr. 214 315 593 974 1119 1165 1501 1703 2142 2360 2514 2705 2743 3678 3821 4395 4667 5200 5324 5370 6014 6506 6703 7173 7844 8220 8627 9115 9354 9457 9802 9841 9912 10096 10106 10145 10279 10294 10360 10875 10480 10499 10702 11281 11541 12500 13267 13297 18538 13990 14419 15356 16126 16269 16460 17104 17193 17273 17863 18307 18970 19292 20217 20325 20709 22034 22586 22663 23483 24156 24630 24633 24852 25171 25251 25362 25788 25970 26296 26321 26501 27184 27190 27981 28427 28683 29249 80223 30278 31224 31607 31827 32153 32440 32473 32711 32847 32848 32968 33318 33987 34795 36057 87081 87980 38127 38582 39327 40121 40286 40413 40449 40884 41420 41511 41632 41847 42344 42553 42616 42995 43632 44189 44998 45216 45240 45859 46387 46588 46660 46843 46897 46953 47416 47896 49143 49463 49591 50087 50275 50499 50849 51435 51516 52263 52506 53010 58819 53886 54555 60261 60851 60832 61280 62177 64536 64868 65005 65610 66419 67158 67223 68012 68147 68168 68816 69353 69578 69738 70066 70115 70873 71458 71960 72064 73361 73501 73916 74868 75424 76230 77271 77630 77786 79178 79621 80032 81076 81817 81926 82211 83009 83058 83373 84383 84487 84704 85179 85471 85686 86355 86379 86415 87511 87873 100690 101544 101686 102040 102111 102252 102303 102342 102449 102681 102913 102980 120318 122346 122420 123176 123384 123919 124343 124533 124735 125216 125366 125811 126351 127888 128499 128655 129926 130769 131552 132082 132128 132535 132543 133030 133167 133169 133601 134391 136241 137330 137414 138619 139106 139487 139746 140314 141524 141721 141992 143090 143382 143423 144307 144725 145028 145095 145574 145771 145942 146329 146871 147042 147119 147931 148572 148701 148757 148874 149553 149665 149741 150206 150207 150358 150625 150778 150896 150973 151241 151708 151819 153687 154080 154826 155225 155242 155308 155549 156384 156670 156777 157371 157954 158003 158367 159688 159769 160276 160494 161049 161564 162387 162493 162801 163551 163785 165400 166146 168518 180378 180490 180593 180618 180736 180792 180866 180888 180897 200009 200268 200579 200707 200743 201201 201413 204708 205776 206315 208003 208053 208073,

Die Ridsablung dieser heute gefündigten Bfandbriese erfölgt vom 1. Oktober 1917 ab. Auf solche Stüde, welche erst nach dem 31. Oktober 1917 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. Oktober 1917 ab die auf weiteres ein 2%iger Depositalzins vergütet.

Ser. 12, Lit. N Rr. 240, 17487 Ser. 12, Lit. P Nr. 16227 Ser. 12, Lit. Q Rr. 16214 Ser. 13, Lit. O Rr. 77281, 101890 Cer. 13, Lit. P Nr. 65389 Ser. 13, Lit. R 98t. 23558 Ser. 13, Lit. Q Rr. 20229 Ser. 15, Lit. O Rr. 86007 Ser. 19, Lit. O Rr. 143608 Ser. 19, Lit. P Rr. 145419

Ser. 19, Lit. R Mr. 140074

Ser. 14, Lit. N 97r. 51560 Ser. 14, Lit. O Rr. 40791, 55868 Ser. 14, Lit. P Rr. 34200, 39287, 42064, 52189 Ser. 14, Lit. R Rr. 31797

Ser. 14, Lit. Q Mr. 38631, 41446, 46611 Ser. 17, Lit. O Mr. 160333 Ser. 18, 2Ht. N 97r. 156367 Ser. 18, 2it. O Rr. 151787, 158566

Ser. 18, Lit. Q Mr. 130662

Aus früheren Berlofungen find noch rudftanbig:

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei benjenigen Bankhäusern, die sich mit dem Berkauf unserer Bsandbriese und Rommmal-Obligationen beschäftigen

Ebendoselbst wird auf Bunsch der Umtausch der verlosten Biandbriefe gegen neue Stude berjenigen Gerien, die wir gur Beit ausgeben, gu bem jeweiligen Abgabefurs beforgt.

Die Kontrolle über Berlofungen und Kündigungen unserer Bfand-briefe übernehmen wir auf Antrag kostensrei; Antragssormulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse jowie bei unseren Einlösungsftellen bezogen werden.

Ebenjo übernehmen wir fostenfrei die Bermabrung von Bfandbriefen, Rommunal-Obligationen und Aftien unferer Bont in offenem Depot. Frantfurt a. DR., ben 5. Juni 1917.

Frankfurter Supothekenbank.

Lehnard's

Waschpulver

lst frei von Ton und schädlichen Bestandteilen. Ohne Seifenkarte in den Kolonialwarengeschäften erhältlich.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik,

Limburg (Lahn).

Begen Einberufung eines Burogehilfen gum Deeres.

eine felbständig arbeitenbe, militarfreie Rraft gefucht. Bewerbungen mit Beugnisabichriften, turgem Bebenslauf und Gehalts. Anfpruchen werben balbigft erbeten. Contabaur, ben 8. Juni 1917.

> Der Bürgermeifter: Rein,

Ordentl. Dienstmädchen

Bean Jofef Reuf. Obere Grabenftr. 4270

In einen fleinen Saushalt (2 Berfonen) wird ein braves, tatholifdes

Mädchen für Daus- und Gartenarbeit Diezerftr. 65.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 5 Uhr unsere liebe, gute Schwester, Nichte und Cousine

Franziska Breithecker

infolge einer schweren Operation im Krankenhause zu Dernbach im 26. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein stilles Gebet für die liebe Verstorbene

Die trauernden Geschwister und Anverwandte.

Oberzeszheim, Rusland, Nürenberg, Montabaur, Steinbach, Nieder-Walluf und Eltville, 10. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Juni, vor-mittags 111. Uhr statt. Das Seelenamt ist am gleichen

Fund bei der Bolizei anmelden

Mehrfach wird bei der Polizeiverwaltung das Berlieren von Gegenständen von mehr oder minder großem Berte in hiefiger Stadt angemeldet, wahrend ber zweifel-

los erfolgte hund der Gegenstände nicht angezeigt wird. Es wird ausdriidlich auf die Bestimmung des § 365 Abi. 2 B. G.-B. hingewiesen, wonach bei jedem Gunde von Gegenständen im Werte von mehr als brei Mart ber Finber verpflichtet ift, ben gund unverzüglich der Boligeibebörde anguzeigen.

Es geniigt also nicht die Bertrahrung bes fremden Eigentums.

Auch ist es bei der Richtanmelbung des Jundes für den Eigentümer sehr erschwert, wieber gu feiner Soche gu

Die fofortige Anzeige bei ber Bolizeiverwaltung ift alfo fowohl durch die Rechtspflicht wie auch durch bas Rechtsgefühl erfordert.

Außerdem sett sich derjenige, welcher einen Fund verheimlicht, dem Berbacht der strafrechtlichen Unterschlagung und der gerichtlichen Bestrafung dieserhalb aus. Limburg, den 31. Mai 1917. 4111 Die Boligei-Bermaltung.

Dienstag, ben 12. Juni 1917, nachmittags Bertauf von tonbenfierter Mild in ber Aula bes alten Comnafiums, die Budife für 1,60 all und givar bon 2-3% für die Anwohner ber Strafen Au bis Holgheimerstrafe, von 3%-4% für die Anwohner ber Sospitalftraße bis Wörtbftraße.

Haushaltungen bis zu 5 Berfonen erhalten eine Bildhe, größere Saushaltungen 2 Bildhen. Die Ausgabe erfolgt auf Grund ber Lebensmittelfarte, welche vorzulegen ift.

Das Geld ift möglichft abgegablt bereit su

Limburg, ben 11. Juni 1917. Stabtifche Lebensmittel-Berfaufoftelle. Am Dienstag, den 12. Juni 1917, vormittags von 9—11 Uhr werden Besugsicheine sum Em-pfang von Röhrmitteln für Kronse und für alle nach dem 1. Juni 1914 geborenen Kinder in der Aufa bes alten Gymnasiums ausgegeben. Limburg, ben 11. Juni 1917. Städtische Lebensmittel-Berkaufostelle.

Ausgabe der Fleisch= u. Gierkarten.

Die Ausgabe ber Reiches und Areisstellichtarten für bie Beit vom 11. Juni bis einschliefilich 8. Juli 1917 erfolgt im Rathaufe, Bimmer Rr. 13 und zwar in Ausgabe

Dienstag, ben 12. Juni 1917, vormittage von 8 bie 1 11hr für bie Strafen Auftrage bis einschließlich Grantfurterftraße, Dienstag, den 12. Jun 11917, nachmittage von 3 bis

5's Uhr für bie Strafen Griebhofemeg bis einfchl Solaheimerftrafie: Mittwoch, den 13. Juni 1917, vormittage von 8 bie 1 Uhr fur bie Stragen Dofpitalftrage bis einfchl.

Dbere Schiebe, Mittwod), ben 18. Juni 1917, nachmittage von 3 bie 5% Uhr für bie Straffen Untere Schiebe bis

Die Ctammfarten Der Reiche- und Rreidfielifi. farten, fowie famtliche Brotbuder finb vorgulegen.

Die Musbabe der Giertarten erfolgt gu gleicher Beit in Ausgabeftelle Rr. 2 (Zimmer 13) nach oben bezeichneter Gintellung.

Die Stammfarten ber Gierfarten find vorzulegen Diejenigen Berfanen, welche bei ber Beftanbeaufnahme im Geptember 1916 Gier im Befig hatten, tonnen nunmehr Unfpruch auf Giertarten.

eber Giertarten begieben. Weftingelhalter haben feinen Limburg, ben 9. Juni 1917. Der Magiftrat.

Dabe Montag, ben 11. 3uni, einen großen Transport

in meinem Stalle gu verfaufen.

Jos. Becker, Schweinehandlung, Langendernbach.

für Burichen und Derren wieber eingetroffen. Franz Albert, Limburg am Bahnhof, Gingang Birtichaft Bintler. ****

Zahnpraxis! Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L

Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen. Sprechstunden Werktags von 8-61/s Uhr. Sonn- und Feiertags won 8-2 Uhr. 1479

Telefon Nr. 261. (Bitte Hausnummer genau zu beachten). Dienstag, ben 12. Juni, findet

in Langenbernbach ftatt.

Der Bürgermeifters Bertram

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche – Mützen – Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

Schreibstube Johanna Weyel, Untere Schiede 8

Abschriften, Durchschläge, Vervielfältigungen, Stenogrammaufnahmen aller Art. Schreibmaschinen-Unterricht.

Ställe tragbar f. Geflagel, Taufende geliefert. Alle Geflügelgerate. Ratalog frei. Beflügelpart, Muerbach 59, Deffen.

Eine Glude mit 14 Ruden gu verlaufen Bu erfr. i. b. Exp. Eine Glude mit 13 Jungen,

14 Tage alt, zu vertaufen. Rab. Dolubeimerftraße 27, 4251 II. Etage. Eine Glude mit 16 Jungen zu vertaufen. Bu erfrag. i. b. Erp. 4259

Eine Glucke mit 14 Jungen zu verlaufen Jakob Kramm, Arfurt

Gine Henne mit 18 Jungen zu verfaufen. Jakob Geis, Dberbrechen. Bertanfe fofort 20 junge

Legehühner faft alle von 1916 mit Sabn. Bith. Lambon, Baftmirt b. b. Biebfrauentirche gu Wefterburg. 4244

Ein schöner Stier 11 Mon. alt (Dollanberraffe), ficht ju verlaufen. moleberg.

Saufin. 28, Unterborf. Didwurg- u Bradgrüben-Pflangen per 1000 Mt. 6, Tabafpfiangen gibt ab Thul, Weiersteinftr. 19.

Debrere 1000 fcone Did. wurzpftangen abjugeben. 4222 Draniensteinerweg 11.

Rröft. Didwurzpflanzen ju vertaufen. Limburg, Raldy 8.

Didwurzpflanzen gu vertaufen.

Dabamar, Borngaffe 20. Großer Boften fraftige, in reiem Felbe gewachfene

Didwurzpflanzen Dofgut Salscheid. bei Stat. Obernhof a. b. Labn.

Grune Diawurzund unterirbifche Robiraben - Blianzen einige 1000 abzugeben Münz & Brühl, Limburg.

Begen Sterbfall vertaufe meinen gut erhaltenen

Landauer. From Marl Scheffler, 4204 Bridhofen, Westerwald

4275

Gut erhaltener Rochherd su berfaufen. Bu erfragen in der Geichaftsftelle.

Poutfout-St

Emaillefchilder, manente mungen liefert in turgefter

6. & B. Labouté, Bigarrengeschäft u. Agenturen, Rornmartt



L. A. Seite aus ber Fabrit 3. G. Moufone & Gie., Frantfurt a. M. empfiehlt

Louis Nies, Sadamar.

la. Tertrinerian Marte Grofolin in Ru ftreichfertig hat freibleben abzugeben. Alleinvertauf i ben Regierungsbegirt 9

En ber

phite be

Defter

Dt

Hut

31

ber fed

ber Sie

begonn

iden 8

nie in b

en ben

Graben

mieber

Bertnat

bes Di

Maftur fdellie.

alle 9

CACE D

penge a

Beri"

Rosn

Berlin

Sobs b

engli(d)

brimoff

Breitfre

beigege

ben in

E. 20

Bubrer

In Son!

Lorped

mann 81

führer

Shunde

Lod.

fingaeu

getrage

fagte, 1

bon "G

nomine

tungsm

Mann

tecuffis

bingen.

Sie flo

dem er

let, un?

febt boi

Matroj

thur gu

idoffen.

Homme

Seite

ger, b

lanf.

ber mit

auf ba

letitere

fei; 28

ab, obt

tufenbe

mern."

Ruman

esigen

daff

Rot

Hni

Rad

baben. Franz Merz Wwa Handbad-Beftermalb Telefon Ro. 32.

Tüchtiges Meinmädden fleinen Saushalt

Juli gefucht. Offerten mit Beugnisins fdriften au Gran Friedmann,

Rheinallee 55, 1 Suche jum 15. Juli a tüchtiges, faub., finberliebes Mileinmädchen

für meinen fleinen Saufbal Befte Behandlung gugefichet, Frau Martha Lowenstin 4261 Gießen, Friedrichafte

Sanb. Madden für tinberlofen, herrschaftliche Daushalt gefucht, bafelbft Monatsmadmen auf halbe ober gange Tage pr Rab. Geichaiteft. 420

Monatsmadchen

Bartftrafie 15. Sanb res

Monatsmädden gefucht. Mohrweg 11. Ein Dienstmädchen ober

Gtundenmädchen von einzelner Dame bis Balbert orfferftrafe 1.

Mäherin fürs Dans gefucht.

Bur erfr. Erp. 36 fuche für meinen fleines Saushalt (gur Beit 2 Berfil gum 15. Juni ober fpater ein gut empfohlenes 4254

Mädden für Riiche und Saus. Frau Else Weddigen, Döchst a. M., Dauptstr. 19,1

Sattler= und Boliterergehilfe Sausburiche um

Bader Mobelhans. Jos. Reuss, Obere Grabenftr. 5.

Jungere Maler= und Unitreichergehilfe fucht auf fofort Job. Ant. Dillmans.

Rieberbrechen. Schon mobil. Zimmer mit guter Benfton gu verm

Ruhiger herr fucht 2 luf-

moblierte zimmer in freier Lage, eventuell ein recht großes, ju mieten. Dffer

ten unt. 4272 an bie Exped. Geräuwige 3-3immer-Wohnung mit Manfarbe und Bubeh

1. Oftober beziehbar, gefucht Dfferte unter Ro. 4277 Expedition bes Blattes.

Gine Bettstelle mit Sprungrahmen ju ver faufen. Bu erfragen in ber Gif

fall me bon 88

Serfail gebeim. Bid Wil